



Año Santo Jacobeo 2010

UNTERWEGS AUF DEN JAKOBSWEGEN
IM ZEICHEN DER ACHTSAMKEIT



VOM URALTEN WISSEN ÜBER DAS
UNTERWEGSSEIN ZU EINEM GROSSEN ZIEL

VOM ANFANGEN UND LOSLASSEN
VON DEN MENSCHEN, IHREN KULTUREN
VON DER NATUR UND DER LANDSCHAFT
VON DEN KLEINEN GESTEN AM WEGESRAND
VON DER STILLE

VOM GLAUBEN UND DER GEWISSHEIT
VON DER EIGENEN MITTE

VOM GEMEINSAMEN ESSEN UND TRINKEN
VON BEGEGNUNGEN UNTERWEGS

VON DER FREUDE

VON EINEM FRIEDLICHEN EUROPA
UND VON DER ACHTSAMKEIT

HANDELT DAS PILGERWANDERN AUF DEN
EUROPÄISCHEN JAKOBSWEGEN



Año Santo Jacobeo 2010 Heiliges Compostelanisches Jahr

UNTERWEGS AUF DEN JAKOBSWEGEN IM ZEICHEN
DER ACHTSAMKEIT VON KLOSTER HORNBACH ÜBER
SAARBRÜCKEN/SARREGUEMINES NACH METZ

Der Jakobsweg, vom Europarat zur großen europäischen Kulturstraße erklärt und von der UNESCO als geistiges Weltkulturerbe geschützt, ist der Pilgerweg der Christen schlechthin. Schon Mitte des 10. Jhs. wanderten die ersten Menschen auch durch unsere Region auf dem Jakobsweg in Richtung Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus.

Santiago de Compostela begeht im Jahr 2010 zum 119. Mal ein „Año Santo Jacobeo“ (zu deutsch: das „Heilige Compostelanische Jahr“). Es wird bereits seit dem Mittelalter immer dann gefeiert, wenn der Jahrestag des Hl. Jakobus auf einen Sonntag fällt. An diesem Tag öffnet sich die sogenannte „Puerta de Perdón“ die „Gnadentpforte,“ ein romanisches Portal an der Ostseite der Kathedrale. Am 25. Juli 2010 ist es wieder soweit. Mit Jahresbeginn 2010 steht das Pilgerwandern auf den Jakobswegen in ganz Europa im Zeichen dieser mittelalterlichen Tradition.



Año Santo Jacobeo

EINE TRADITION IM SPIEGEL DER GEGENWART

Über Jahrhunderte bewahrte Traditionen suchen jedoch immer nach einem Spiegel, nach Reflexionen in der Gegenwart. Nur so können sie auch in der Zukunft ihre ureigene Bedeutung wach halten.

Ein Año Santo Jacobeo der Gegenwart könnte demnach auch für eine neue Haltung, ein reflektiertes Denken und Handeln stehen. Gemeint ist eine Pilgerschaft, die auf der Suche nach mehr Lebenssinn und Spiritualität, auch mit einem ganz persönlichen Einsatz für ein humanitäres und friedliches Europa in Verbindung gebracht wird!

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir alle Menschen, die im Año Santo Jacobeo 2010 in unserer Region, an einer der Nahtstellen in Europa, auf den Jakobswegen unterwegs sind.

Herzlich willkommen | Bienvenue

Pilgerwandern auf dem Jakobsweg verfügt gerade über längere Etappen auch über eine hohe meditative Komponente. Es ist das Einswerden mit sich selbst, eine Harmonisierung von Körper und Geist zugleich. Dieses ganz besondere Bewusstsein beim Unterwegssein schafft den Raum, das individuelle Wertesystem auch im kollektiven Kontext zu überdenken. Bietet es sich daher nicht an, gerade in einem Año Santo Jacobeo ein Zeichen zu setzen? Einen Stein ins Rollen zu bringen....



Año Santo Jacobeo

EIN GEDANKENANSTOSS

Humanitäres, friedliches und auch ökologisches Handeln erfordert eine innere Haltung, die geprägt ist von Verantwortung und Achtsamkeit.

Achtsam unterwegs zu sein bedeutet, offen und wach zu sein für den Augenblick. Mit Achtung gegenwärtig wahrzunehmen was ist und uns unterwegs begegnet. Eine innere Haltung einzunehmen, die bereit ist, die Vielfalt unserer Kulturlandschaft zu begreifen. Zu verstehen, dass wir selbst Teil dieser Natur sind. Menschsein mit Respekt vor der Würde der Natur und der Kreatur, geprägt von Verantwortung und Wertschätzung für diese Welt!

Begegnungen unterWEGs, auf einer bedeutenden alten Wegeverbindung der Jakobspilger von Hornbach durch den Saarpfalz-Kreis, die Region Saarbrücken nach Metz weiter in Richtung Santiago de Compostela, stehen daher im Año Santo Jacobeo 2010 in diesem Zeichen!

Alleine, mit Freunden oder in einer Gruppe bei geführten Wanderungen laden wir Sie ein, in unserer Heimat die Spuren der Jakobspilger zu entdecken. Alte Kulturen erahnen und nicht zuletzt im besonderen Zauber der Begegnung der deutschen und der französischen Kultur, ein Zeichen setzen: achtsames Pilgern, als Botschafter/in für ein gemeinsames und friedliches Europa unterWEGs sein!

Impulse, Gedanken und Bilder zu dieser Broschüre entstanden während eines Besuches der Kathedrale St. Etienne in Metz und auf einer mehrtägigen Neujahrswanderung auf dem Jakobsweg vom ehemaligen Benediktinerkloster Hornbach nach Saarbrücken | Peter Michael Lupp im Januar 2010

UNTERWEGS



Ein Beitrag zu einem behutsamen, spirituellen Tourismus in der Großregion: Rheinland-Pfalz, Saarland, Lothringen | Herausgeber: Regionalverband Saarbrücken, Saarpfalz-Kreis, Biosphärenzweckverband Bliesgau, Tourismus Zentrale Saarland

Weitere Informationen zu den Jakobswegen von Hornbach nach Metz finden Sie unter dem Menüpunkt Jakobsweg auf der Internetseite www.kulturort-wintringer-kapelle.de